



S T E P H A N  
BISCHOF VON TRIER

**Dekret**  
**über die Errichtung**  
**des Kirchengemeindeverbandes Pastoraler Raum Neuwied**  
**(KGV PastR Neuwied)**

Nach Anhörung der beteiligten Kirchengemeinden errichte ich gemäß §§ 23 Absatz 1, 24 Absatz 1 des *Gesetzes über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz – KVVG)* zum 1. Januar 2022 im Gebiet des Pastoralen Raums Neuwied den „Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Neuwied (KGV PastR Neuwied)“, in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

die Kirchengemeinden des Kirchengemeindeverbandes (nach KGV-O) Bad Hönningen-Rheinbrohl

Kirchengemeinde Bad Hönningen St. Peter u. Paul,  
Kirchengemeinde Hammerstein St. Georg,  
Kirchengemeinde Leubsdorf St. Walburgis,  
Kirchengemeinde Leutesdorf St. Laurentius,  
Kirchengemeinde Rheinbrohl St. Suitbert;

die Kirchengemeinde Dierdorf St. Clemens;

die Kirchengemeinde St. M. Magdalena Großmaischeid-Isenburg;

die Kirchengemeinden des Kirchengemeindeverbandes (nach KGV-O) Heimbach-Engers

Kirchengemeinde Neuwied (Engers-Block) St. Martin,  
Kirchengemeinde Neuwied (Heimbach-Weis-Gladbach) St. Margaretha;

die Kirchengemeinde St. Marien Linz an Rhein und Höhe;

die Kirchengemeinden des Kirchengemeindeverbandes (nach KGV-O) Neustadt-Horhausen

Kirchengemeinde Horhausen St. Maria Magdalena,  
Kirchengemeinde Neustadt/Wied St. Margarita,  
Kirchengemeinde Peterslahr St. Petrus;

die Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias;

die Kirchengemeinden des Kirchengemeindeverbandes (nach KGV-O) Waldbreitbach-Niederbreitbach-Kurtscheid

Kirchengemeinde Kurtscheid Hl. Schutzengel,  
Kirchengemeinde Niederbreitbach St. Laurentius,  
Kirchengemeinde Waldbreitbach Maria Himmelfahrt.

## **1. Geltung des KVVG**

Für den Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Neuwied gelten die Bestimmungen der §§ 23 bis 31 KVVG.

## **2. Zweck des KGV PastR Neuwied**

Um am allgemeinen Rechtsverkehr teilzunehmen, werden in Verbindung mit der Errichtung des Pastoralen Raums Neuwied als Zusammenschluss von Pfarreien gemäß can. 374 § 2 CIC die Kirchengemeinden im Gebiet dieses Pastoralen Raums als Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Neuwied zusammengeschlossen. Der Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Neuwied soll darüber hinaus die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden im Bereich der pastoralen und administrativen Aufgaben fördern.

## **3. Gebiet und Sitz**

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden. Der Sitz des Kirchengemeindeverbandes ist Neuwied.

## **4. Zusammensetzung und Aufgaben**

Der Kirchengemeindeverband hat zwei Organe, die Verbandsvertretung und den Verbandsausschuss. Der Verbandsausschuss vertritt den Kirchengemeindeverband im Rechtsverkehr. Die Aufgaben des Kirchengemeindeverbandes, seiner beiden Organe sowie deren Zusammensetzung und die Zusammenarbeit mit anderen Gremien des Pastoralen Raumes bestimmen sich nach den Vorschriften des KVVG bzw. ergänzenden und konkretisierenden Regelungen des Bischöflichen Generalvikars. Insbesondere soll der Kirchengemeindeverband kurz-, mittel- bzw. langfristig folgende Aufgaben übernehmen:

- **Entscheidungen über Zuweisungen an Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbände**
- **Wahrnehmung von Aufgaben für den Pastoralen Raum**
- **Personalbewirtschaftung in Bezug auf die eigene Aufgabenerfüllung**
- **Personalbewirtschaftung für den Bereich der angeschlossenen Kirchengemeinden insbesondere**
  - im Liturgischen Dienst (Küster-, Organisten-, Chorleiterdienst),
  - im Pfarrsekretariat,
  - im Reinigungs- und Hausmeisterdienst und
  - in der Anlagenpflege.
- **Aufstellung des Haushaltsplanes mit Stellenplan und die Feststellung der Jahresrechnung**

## **5. Siegel**

Der Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Neuwied führt ein Amtssiegel gemäß der Ordnung für das kirchliche Siegelwesen im Bistum Trier vom 2. April 2013 (KA 2013 Nr. 85) in der jeweils gültigen Fassung.

## **6. Übergangsregelung**

Bis zur Konstituierung der Verbandsvertretung und des Verbandsausschusses wird der Dekan des Pastoralen Raums Neuwied gemäß § 22 Absatz 1 KVVG zum Verwalter bestellt (Bestellung durch den Bischöflichen Generalvikar). Das Amt des Verwalters endet, sobald sich der Verbandsausschuss konstituiert hat.

## **7. Schlussbestimmungen**

Die in diesem Dekret verfügten Regelungen treten zum 1. Januar 2022 in Kraft.

Die am 1. Januar 2022 noch bestehenden Kirchengemeindeverbände nach der Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) bleiben in ihrem Bestand zunächst unberührt, soweit sich nicht aus einer anderen Regelung ausdrücklich etwas anderes ergibt.

Trier, den 16. Dezember 2021

(LS)

Dr. Stephan Ackermann  
Bischof von Trier

(LS)

Dr. Monica Sinderhauf  
Kanzlerin der Kurie